

Modulhandbuch

Master Architektur

Gültig ab Wintersemester 2019/20
aktualisiert Dezember 2022

Vorwort:

Es ist das Ziel der Ausbildung im Masterstudiengang Architektur, den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen vertiefte allgemeine und fachspezifische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen zu vermitteln, die nach kritischer Reflexion zum selbstständigen und verantwortungsvollen Handeln in einer sich permanent weiterentwickelnden beruflichen Umgebung befähigen. Absolventinnen und Absolventen haben ein vertieftes und integriertes Grundlagen- und Fachwissen auf dem Gebiet der Architektur, insbesondere in den Bereichen Entwerfen und Gebäudelehre, Allgemeinwissenschaften, Technikwissenschaften sowie Darstellung und Gestaltung. Sie sind in der Lage, Theorien, Prinzipien und Methoden des Fachgebiets umfassend anzuwenden und ihr Wissen und ihre Kompetenz ständig an die sich fortentwickelnden Anforderungen anzupassen. Die erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen werden angewendet, um selbstständig Problemlösungen im gesamten Bereich der Architektur zu erarbeiten.

Der nach Abschluss des Studiums vergebene Mastergrad ist der zweite berufsqualifizierende Abschluss auf der Ebene der Stufe 2 des *Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse*. Ein guter Abschluss befähigt zur Aufnahme eines weiterführenden Studiums auf der Ebene der Stufe 3 (Promotions-Programme). Das Masterstudium mit vorausgehendem Bachelorstudium in Architektur mit insgesamt 10 Regelsemestern ist eine wesentliche Voraussetzung, um nach den einschlägigen gesetzlichen Regelungen der Bundesländer die geschützte Berufsbezeichnung „Architekt“ bzw. „Architektin“ führen zu dürfen. Dazu ist die Eintragung in die Architektenliste in einer der Architektenkammern erforderlich. Es wird darauf hingewiesen, dass Studierende, die das Masterprogramm Architektur studieren und kein vorauslaufendes Bachelorstudium in Architektur abgeschlossen haben, u.U. nicht in die Liste der Architekten aufgenommen werden können.

Das Masterstudium der Architektur besteht aus einem Hauptfachbereich (Major) mit einem Umfang von 60 Leistungspunkten sowie ergänzendem Nebenfach (Minor, Wahlbereich) mit insgesamt 30 Leistungspunkten. Mit der Masterarbeit und dem zugehörigen Vorbereitungsmodul (zusammen 30 Leistungspunkte) sind insgesamt 120 Leistungspunkte erforderlich. Das Hauptfach kann gewählt werden aus dem

Bereich „Architektur“ oder „Bauen im Bestand / Baudenkmalpflege“. Alle Module des gewählten Hauptfachs sind dann Pflichtmodule. Im Nebenfach können beliebige Module aus dem nicht gewählten Hauptfach bzw. dem sonstigen Wahlbereich zusammengestellt werden.

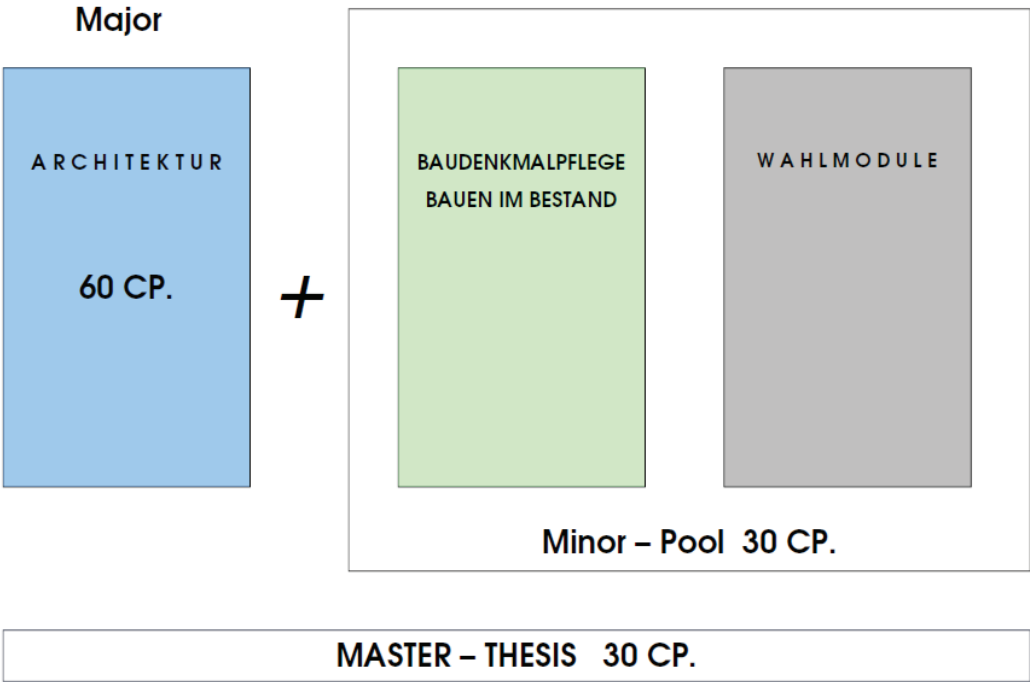
Die Arbeitsbelastung für die Studierenden ist in den Modulbeschreibungen oben in der Rubrik *Semesterwochenstunden* aufgeführt. Die unten angegebene Lehrkapazität muss damit nicht zwangsläufig übereinstimmen; wenn dort mehr Wochenstunden für die Lehrenden aufgeführt sind, dann bedeutet dies eine Aufteilung in kleinere, ggf. parallele Arbeitsgruppen.

Vorbereitende und weiterführende Literaturangaben /-empfehlungen werden jeweils zu Beginn der jeweiligen Veranstaltungen benannt bzw. über die Kommunikationsplattform StudIP im Vorfeld angegeben. Die Studierenden müssen sich also dort für die Module anmelden.

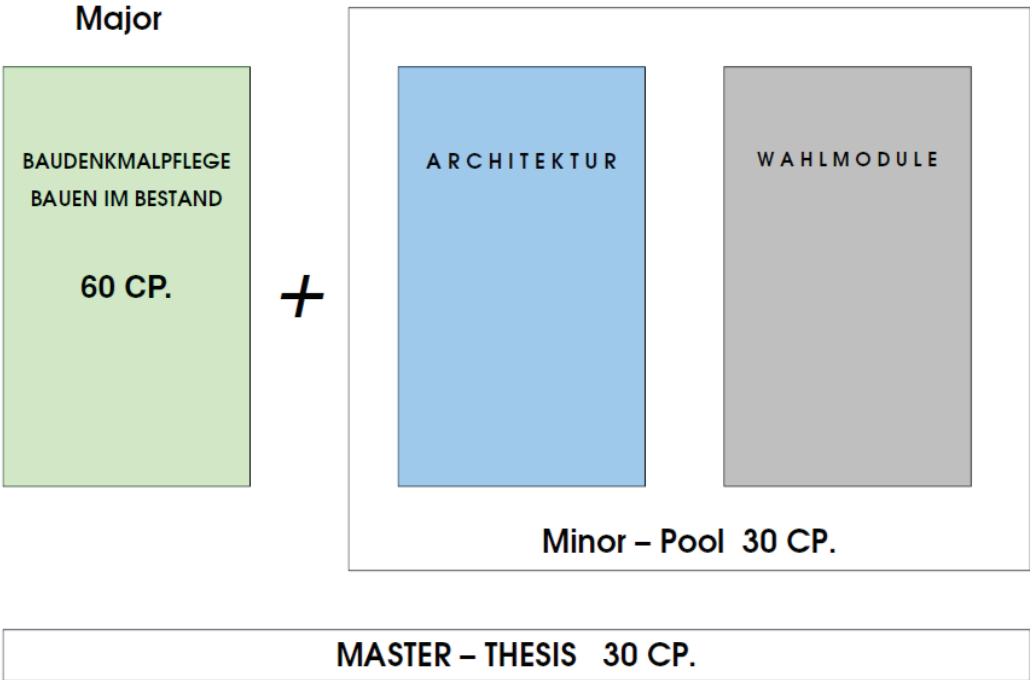
Die Module werden grundsätzlich -wie in den Modulbeschreibungen angegeben- jeweils entweder zum Winter- oder zum Sommersemester angeboten; dies gilt insbesondere auch für die Wahlmodule. Daraus folgt, dass ein Studienbeginn grundsätzlich nur zum Wintersemester möglich ist; bei einer Immatrikulation zum Sommersemester ist es in aller Regel nicht möglich, das Studium in der Regelstudienzeit abzuschließen.

Es wird dringend dazu geraten, die Studienberatung in Anspruch zu nehmen, insbesondere um eine sinnvolle Kombination von Modulen zu gewährleisten. Auch im Hinblick auf die spätere Berufsausübung und eine mögliche Weiterqualifikation ist die Studienberatung empfehlenswert.

Übersicht für das Hauptfach „Architektur“:



Übersicht für das Hauptfach „Bauen im Bestand / Baudenkmalpflege“:



Anlage 3: Studienverlaufsplan Master Architektur

Mod.-Nr.	Modulbezeichnung	Leistungspunkte im Semester							
		1	2	3	4	Präsenz- studium	Selbst- studium	Arbeits- belastung	Prüfungs- art
Hauptfach "Architektur"									
MAV-01	Projekt: Bauen im städtebaulichen Kontext	12				120	240	360	PA
MAV-02	Projekt: Entwerfen / Konstruieren / Bauen		12			120	240	360	PA
MAV-03	Projekt: Nachhaltiges Bauen			12		120	240	360	PA
MAV-04	Sonderthemen des Entwerfens			6		60	120	180	StA
MAV-05	Sonderformen der Darstellung und Gestaltung	6				90	90	180	StA
MAV-06	Sonderthema des Baubetriebs		6			60	120	180	StA
MAV-07	Wissenschaftliches Arbeiten	6				60	120	180	StA
Summe		24	18	18					
Hauptfach "Bauen im Bestand / Baudenkmalpflege"									
MAV-11	Projekt 1: Bauen und Erhalten		12			120	240	180	PA
MAV-12	Projekt 2: Bauen und Erhalten			12		120	240	180	PA
MAV-13	Kulturgeschichte des Bauens und Nutzens	6				60	120	180	Ref
MAV-14	Bauarchäologie		6			120	60	180	StA
MAV-15	Entwerfen im Bestand / Denkmalpflege	6				60	120	180	StA
MAV-16	Historische Bauforschung			6		120	60	180	StA
MAV-17	Denkmalpflege Theorie		6			60	120	180	StA
MAV-18	Wissenschaftliches Arbeiten	6				60	120	180	StA
Summe		18	24	18					
Wahlbereich									
MAV-61	Klimagerechtes Bauen	6				60	120	180	StA
MAV-62	Energieoptimiertes Bauen: Gebäudehülle		6			60	120	180	StA
MAV-63	Energieoptimiertes Bauen: Gebäudetechnik			6		60	120	180	StA
MAV-64	Konstruktiver Entwurf		6			60	120	180	StA
MAV-65	Gestaltung, Visualisierung	6				90	90	180	StA
MAV-66	Freiraumplanung			6		60	120	180	StA
MAV-67	Baumanagement		6			60	120	180	StA
MAV-68	Stadtbaugeschichte	6				60	120	180	K2
MAV-69	Historische Bauformen und Baukonstruktionen		6			60	120	180	K2
MAV-70	Architekturtheorie			6		90	90	180	StA
MAV-71	Architekturwerkstatt			6		3	177	180	StA
Summe		18	24	24					
Abschluss									
MA 4-1	Vorbereitungsmodul zur Masterarbeit				6	3	177	180	StA
MA 4-2	Masterarbeit				24	6	594	600	AA
Summe					30				

Erläuterungen der Prüfungsart

- AA Abschlussarbeit mit Kolloquium
- mP mündliche Prüfung
- K2 2-stündige Klausur
- Ref Referat
- StA Studienarbeit mit / ohne Kolloquium
- PA Projektarbeit mit Kolloquium

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Projekt: Bauen im städtebaulich. Kontext		Kürzel MAV-01	intern	Stand 01.08.2024
Studiensemester 7. Semester	Angebot im WiSe	Modulverantwortung Prof. Dr.-Ing. Ines Lüder		Leistungspunkte 12 LP		Semesterwochenstunden 10 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Architektur				Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung & Übung		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur		Unterrichtssprache deutsch				
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Projektarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können das urbane und rurale Umfeld sowie seine Bebauung im Kontext sozialer, ökonomischer, ökologischer und räumlicher Zusammenhänge im Einzelnen beschreiben und erläutern. - können stadtstrukturelle Charakteristika (genius loci) sowie Einzelheiten der Bebauung - auch im regionalen Umfeld - analysieren und bestimmen. - sind in der Lage, städtebauliche Ansätze an ausgewählten Standorten im Kontext komplexer urbanistischer Themen zu entwickeln bekannte städtebauliche Regeln anzuwenden und architektonische Lösungen dafür zu skizzieren. - können Planungs - und Entwurfsstrategien in Bereichen mit Baurecht (gesetzliche Bauleitplanung) sowie im Zusammenhang bebauter Orte und Ortsteile (z. B. gemäß §34BauGB) entwickeln. - können die rechtlichen und fachlichen Determinanten und Regeln bei komplexen Planungsprozessen einordnen und anwenden. <p>Sie sind in der Lage, in Teams (untereinander) zu arbeiten.</p> <p>Sie sind in der Lage, die unterschiedlichen Planungs - und Baubeteiligten (Behörde, Bürger, Fachingenieure etc.) sowie deren Einflüsse als Akteure auf das Planen und Bauen im Bestand einzuschätzen.</p>						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Nutzungsstrukturen und deren Veränderung sowie Konflikte im urbanen und ruralen Siedlungsraum (z.B. Entleerung ländlicher Räume) vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen (z.B. demografische Entwicklung). - städtebauliche Entwurfsmethoden und Planungsarten im urbanen und ruralen Kontext, z.B. Arten der Bestandsaufnahme, der Bestandsanalyse sowie die Anwendung z.B. der Themen der Städtebaulichen Rahmenplanung mit Bezug zu den regionalen Eigenarten der Bebauung auch hinsichtlich ihrer Erscheinungsstrukturen. - Entwurfsaufgaben im städtebaulichen Bestand - auch ländlicher Räume, Studien, Exkursionen und Entwürfe zu Einfügungen ("Implantaten ") im Kontext bestehender Siedlungs - und charakteristischer Bebauungsstrukturen. - Planungsrecht auf der Grundlage des BauGB, d.h. Projekte mit oder ohne Baurecht und sonstigen städtebaulichen Regeln in Verknüpfung mit bauordnungsrechtlichen Anforderungen für die städtebauliche Planung und den daraus folgenden architektonischen Gebäudeentwurf. 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Prof. Dr.-Ing. Ines Lüder		6 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
N.N.		2 LVS	Vorlesung	60 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	
N.N.		4 LVS	Übung	60 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		12 LVS	Summe Arbeitsaufwand			240 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Projekt: Entwerfen / Konstruieren / Bauen		Kürzel MAV-02	intern	Stand 01.08.2024	
Studiensemester 8. Semester	Angebot im SoSe	Modulverantwortung Prof. Dr.-Ing. Till Böttger		Leistungspunkte 12 LP		Semesterwochenstunden 10 SWS	
Zuordnung Vertiefungsrichtung Architektur				Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung & Übung			
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch			
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen MAV-01				
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Projektarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen 70% Projektarbeit , Kolloquium sowie 30%				
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:							
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Entwürfe entwickeln und konstruieren, die im Bereich von Sonderthemen angelegt sind. - sind in der Lage, vorwiegend technisch und konstruktiv angelegte Entwürfe im Zusammenwirken von Funktion, technischen Anforderungen, Material und Konstruktion, in Form und Gestaltungsabsicht bis zum Detail zu optimieren. - können methodisch fundiert die komplexen Zusammenhänge zwischen funktionalen, ästhetischen und technischen Anforderungen im Einzelnen in ganzheitliche Lösungen überführen. - sind in der Lage, im Dialog mit Fachplanern und Sonderfachleuten die Projektanforderungen umzusetzen und kritisch zu beurteilen. 							
Inhalt:							
<p>Als Entwurfs- und Konstruktionsaufgaben werden themenbezogene Problemstellungen bearbeitet und betreut, um alternative Vorgehensweisen/ Planungsstrategien sowie die notwendig zu erbringenden Leistungen praxisnah zu üben. Die Projekte werden inhaltlich zielgerichtet auf das Bauen bezogen. Analyse und Bewertung sind Bestandteil des Prozesses, es können themenorientierte Exkursionen stattfinden.</p>							
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)				
Prof. Dr.-Ing. Till Böttger	6 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium			
N.N.	6 LVS	Vorlesung	60 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung		240 h	
N.N.	2 LVS	Übung	60 h				
	-	Sonstiges					
Summe Lehreinsatz	14 LVS	Summe Arbeitsaufwand			360 h		
Optionales Zusatzangebot							
Literatur wird in Stud.IP angegeben							

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Projekt: Nachhaltiges Bauen		Kürzel MAV-03	intern	Stand 01.08.2024
Studiensemester 9. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 12 LP		Semesterwochenstunden 10 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Architektur		Modulverantwortung Prof. Dr.-Ing. Alfred Breukelman		Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung & Übung		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen MAV-01, MAV-02			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Projektarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> - können ganzheitliche Strategien und Planungsgrundsätze des Nachhaltigen Bauens beschreiben und erläutern. - sind in der Lage, Zertifizierungs- und Bewertungssysteme im Bereich des Nachhaltigen Bauens, insbesondere nach DGNB und BNB, umfassend darzustellen und in die Planungsgrundsätze und ganzheitlichen Strategien einzuordnen. - können komplexe Aufgabenstellung aus dem Themenkreis des Nachhaltigen Bauens nach konzeptionellen, methodischen und wissenschaftlichen Grundsätzen bearbeiten. - sind in der Lage, Gebäudekonzepte nach den Kriterien des Nachhaltigen Bauens auf der Basis ökologischer, ökonomischer und soziokultureller Ziele und Anforderungen zu beurteilen. - können projektspezifische Zielsetzungen und Lösungsstrategien nach den Kriterien der Nachhaltigkeit entwickeln und diese in einer Projektarbeit umsetzen. - können im Rahmen der der Projektarbeit eigene Team-, Konflikt-, Moderations- und Führungsfähigkeiten erproben und entwickeln. Sie sind in der Lage, Projektgespräche auch in englischer Sprache zu führen. 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> - Leitlinien und Arbeitshilfen, u.a. Leitfaden Nachhaltiges Bauen des BMVBS - nationale und Internationale Zertifizierungs- und Bewertungsverfahren, z.B. DGNB, BNB, LEED, BREEAM - Qualitätskriterien des Nachhaltigen Bauens: ökologische, ökonomische, soziokulturelle, technische Qualität, Prozessqualität, Standortqualität - umweltverträgliche Materialien, Baukonstruktionen und Gebäudetechnik - Lebenszyklusanalyse und Wirtschaftlichkeit (LCCA und LCC) - Bearbeitung einer komplexen Planungsaufgabe mit dem Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer, funktionaler, sozialer, gestalterischer und technischer Anforderungen - Projektsimulation, d.h. Praxisbezug durch Orientierung am Gesamtleistungsbild der HOAI (§ 15). - optional: Prüfung zum Registered Professional der DGNB - themenbezogene Exkursionen können stattfinden 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Prof. Dr.-Ing. Alfred Breukelman		6 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
N.N.		4 LVS	Vorlesung	75 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	240 h
N.N.		2 LVS	Übung	45 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		12 LVS	Summe Arbeitsaufwand			360 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Sonderthemen des Entwerfens		Kürzel MAV-04	intern	Stand 01.08.2024
Studiensemester 9. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Architektur		Modulverantwortung Prof. Dipl.-Ing. Matthias Pätzold		Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung & Übung		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit ohne Kolloquium -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
Die Studierenden						
- können Qualitäten und Defizite der gebauten Umwelt erkennen und in einen technisch-ästhetischen und soziokulturellen Gesamtzusammenhang einordnen.						
- sind in der Lage, Grenzen und Möglichkeiten der Bewahrung und der Veränderung der gebauten Umwelt in Abhängigkeit von ökonomischen und ökologischen Auswirkungen zu bewerten.						
- können auf dieser Grundlage ganzheitliche Entwurfsentscheidungen auf den verschiedenen Planungsebenen vom Konzept bis ins Detail im / am und mit dem (denkmalgeschützten) Bestand begründet ableiten.						
- sind in der Lage, eine architektonische Haltung im Umgang mit gewachsenen historischen Strukturen einzunehmen.						
Inhalt:						
Ausgewählte Themen der Gebäudeplanung im (denkmalgeschützten) Bestand werden in den Vorlesungen vorgestellt, Beispiele hierzu von den Teilnehmern ausgesucht, analysiert und im Plenum diskutiert. In diesem Rahmen können auch Exkursionen zum Thema stattfinden.						
Im Zuge von Entwurfsaufgaben werden themenbezogene Problemstellungen bearbeitet und betreut, um alternative Vorgehensweisen/ Planungsstrategien sowie die notwendig zu erbringenden Leistungen praxisnah zu üben.						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Prof. Dipl.-Ing. Matthias Pätzold		6 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	15 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	
		-	Übung	45 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		6 LVS	Summe Arbeitsaufwand			120 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Sonderformen der Darstellung		Kürzel MAV-05	intern	Stand 01.08.2024
Studiensemester 7. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Architektur		Modulverantwortung Prof. Dr.-Ing. Till Böttger		Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung & Übung		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, bautechnische Konzepte und architektonische Haltungen durch besondere Darstellungen in ihrer Konzeption sichtbar zu machen. - können ausgewählte Bauweisen und architektonische Konzepte mithilfe analoger und digitaler Medien der Gestaltung analysieren. - können architektonische Konzepte in diagrammatischer Weise darstellen. - sind in der Lage, komplexe Zusammenhänge in einfacher Weise graphisch zu kommunizieren. - sind in der Lage, sich mit aktuellen Entwicklungen und Ausdrucksformen im Kontext von künstlerischen und medienexperimentelle Darstellungen auseinanderzusetzen und diese in ihr professionelles Handeln einzubeziehen. - können ihre Kenntnisse im Umgang mit analogen und digitalen Darstellungsmethode eigenständig vertiefen und erweitern - sind in der Lage, im Rahmen von Gruppenarbeiten sozialkompetent zu interagieren und in fortlaufenden Präsentationen ihre rhetorischen Fähigkeiten zu vervollkommen. 						
Inhalt:						
In einer Reihe von Übungen werden die jeweiligen Inhalte für das Verstehen und Einordnen von diagrammatischen und konzeptionellen Darstellungen vermittelt. Im Rahmen von Vorlesungen werden die Inhalte der Übungen vorbereitet, zusammengeführt und vertieft. Die Grundlage bildet eine wissenschaftliche Recherche und Analyse bei der ausgewählte Architekturen/Raumtypologien/ Raumskulpturen und deren Konzeption und Bauweise betrachtet (z.t. auch auch Exkursionen) und bewertet werden. Bei den Analysen wird im Sinne der Deduktion die Architekturen oder Räume und die Bauweisen in ihre Bestandteile zerlegt und die konstituierenden Teile benannt und dargestellt. Die wesentlichen Aspekte der Konzeption der Architektur- bzw. Raumbeispiele wird durch die neuen Darstellungen zusammengeführt. Im Überblick werden eine Reihe von Konzepte in den neuen Darstellungen sichtbar, die wieder ein Start für neue architektonische Überlegungen generieren.						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Prof. Dr.-Ing. Till Böttger		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	80 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	
		-	Übung	10 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Sonderthemen des Baubetriebs		Kürzel MAV-06	intern	Stand 01.08.2024	
Studiensemester 8. Semester	Angebot im SoSe	Modulverantwortung Prof. Olivera Obadovic		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS	
Zuordnung Vertiefungsrichtung Architektur				Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung & Übung			
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch			
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit ohne Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen				
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:							
Die Studierenden							
<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, verschiedene Bauvertragstypen zu differenzieren und zu charakterisieren. - können die Grundlagen zu Sondervertragsformen im Bauwesen aus den eigens erarbeiteten Planungs- und Anwendungsgrundlagen ableiten. - sind in der Lage, die Architekten- und Bauingenieurleistungen zur Charakterisierung der Grundlagen zur Vertragsgestaltung ergebnisorientiert zu steuern. - können die vorbeschriebenen, architekturbezogenen Fähigkeiten im komplexen Zusammenhang von Planung von Bauvorhaben umsetzen sowie insbesondere bei deren Durchführung evaluieren. 							
Inhalt:							
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenerarbeitung mit Seminarübungen oder themenbezogenen Exkursionen zu: Vertragsgestaltung und Unternehmenseinsatzformen von Sonder-Unternehmereinsatz-formen im Bauwesen, Klassifizieren von rechtsbezogenen und fachbezogenen Vertragsinhalten. Implementieren des baubegleitenden Planungsprozesses anhand von Sondervertragsformen in die Ablauforganisation der Baustelle. Bewerten und überwachen der Organisations- und Ablaufplanungen sowie die Steuerung von Planer- und Ausführungsleistungen, Qualitätssicherung und –überwachung, Terminmanagement und –kontrollinstrumentarium. 							
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)				
Prof. Olivera Obadovic		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium		
		-	Vorlesung	20 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h	
		-	Übung	40 h			
		-	Sonstiges				
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h	
Optionales Zusatzangebot							
Literatur wird in Stud.IP angegeben							

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Wissenschaftliches Arbeiten		Kürzel MAV-07	intern	Stand 01.08.2024	
Studiensemester 7. Semester	Angebot im WiSe	Modulverantwortung Prof. Olivera Obadociv		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS	
Zuordnung Vertiefungsrichtung Architektur				Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung & Übung			
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch			
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Referat -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:							
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, wissenschaftliche Arbeiten selbstständig und systematisch zu konzipieren, zielgerichtet und ergebnisorientiert durchzuführen sowie die Ergebnisse ihrer Arbeiten klar strukturiert schriftlich zu dokumentieren. - können die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens sowohl auf kleinere als auch umfassendere Aufgaben (z. Bsp. die Masterarbeit) anwenden und auf Arbeitsbereiche der beruflichen Praxis, etwa in Architekturbüros, Unternehmen oder Behörden, übertragen. - sind in der Lage, ihre individuellen Lern- und Arbeitsprozesse eigenverantwortlich und effizient zu steuern und weiterzuentwickeln. 							
Inhalt:							
<p>Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Merkmale des wissenschaftlichen Arbeitens 2. Die Phasen des wissenschaftlichen Schreibens – von der Orientierung bis zur Abgabe des fertigen Textes 3. Typischer Aufbau der wissenschaftlichen Arbeit 4. Sprachliche und formale Anforderungen an Texte <p>Nützliche Strategien und Techniken für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreibtechniken für die Ideensammlung, Formulierung und Eingrenzung von Themen, - Arbeitstechniken für die Strukturierung von Materialien, Planung von Schreibprojekten - Effektive Recherche- und Lesestrategien, Schreibtechniken für das kritische Erarbeiten von Inhalten, Verständnis von Zitierregeln - Leitfragen und Strategien für die systematische Überarbeitung von Texten <p>Themenbezogene Exkursionen sind möglich.</p>							
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)				
Prof. Olivera Obadociv		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium		
		-	Vorlesung	20 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h	
		-	Übung	40 h			
		-	Sonstiges				
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h	
Optionales Zusatzangebot							
Literatur wird in Stud.IP angegeben							

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Projekt: Bauen im Bestand 1		Kürzel MAV-11	intern	Stand 01.08.2024
Studiensemester 8. Semester	Angebot im SoSe	Modulverantwortung Prof. Dr.-Ing. Birgit Franz		Leistungspunkte 12 LP		Semesterwochenstunden 10 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Bauen im Bestand / Baudenkmalpflege				Lehrform, ggf. Gruppengröße Seminar und Einzel-/Gruppenbetreuung		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur		Unterrichtssprache deutsch				
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen MAV-13, MAV-15			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Projektarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, das Erbe der gebauten Umwelt zu klassifizieren und Themen des Denkmalschutzes zu diskutieren. - können die Beziehungen zwischen Menschen und Gebäuden sowie zwischen Gebäuden und ihrer Umgebung interpretieren. - sind in der Lage, die besonderen Anforderungen im Umgang mit Baudenkmalen zu erläutern. - können die spezifische Komplexität einer Aufgabenstellung durchdringen und bearbeiten. - können Informationen bzw. Methoden und Formate gegenüberstellen und diese in einem arbeitsteiligen Team planvoll und zielgerichtet anwenden. - sind in der Lage, komplexe gegebene bzw. zu detektierende Problemstellungen differenziert zu analysieren und zu beurteilen. - können eigenständig angemessene Handlungsstrategien zur Integration divergierender Faktoren entwickeln. - sind in der Lage, ganzheitliche Entwurfslösungen und perspektivisches Denken in ihre Handlungsstrategien bei Planungen in Architektur, Städtebau, Ingenieurbau, Denkmalpflege und Restaurierung zu transferieren. 						
Inhalt:						
Klassische Vorlesungseinheiten im Kontext der spezifischen Aufgabenstellung zu einem exemplarischen Fallbeispiel (mit Exkursionen zum Objekt):						
<ul style="list-style-type: none"> - Sonderthemen des Strukturwandels bzw. der Praktischen Denkmalpflege, beispielsweise Bauen für die Wohnen, Dienstleistung, Bildung, Gesundheit, Industrie, Landwirtschaft, Sport, ... - Sonderthemen zu Umbau - Umnutzung - Umdeutung, beispielsweise zu spezifischen Zeitschnitten, ... 						
Betreuung:						
<ul style="list-style-type: none"> - von Übungen zur gezielten Informationssammlung, -aufbereitung und -vermittlung - von Einzel- bzw. Gruppenarbeiten zur Lösung der Projektaufgaben - der Zwischen - und Abschlusspräsentation 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Prof. Dr.-Ing. Birgit Franz		5 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
N.N.		6 LVS	Vorlesung	40 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	240 h
		-	Übung	20 h		
		-	Sonstiges	60 h		
Summe Lehreinsatz		11 LVS	Summe Arbeitsaufwand			360 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur						
wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Projekt: Bauen im Bestand 2		Kürzel MAV-12	intern	Stand 01.08.2024
Studiensemester 9. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 12 LP		Semesterwochenstunden 10 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Bauen im Bestand / Baudenkmalpflege		Modulverantwortung Prof. Dipl.-Ing. Peter-Karsten		Lehrform, ggf. Gruppengröße Seminar und Einzel-/Gruppenbetreuung		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen MAV-11,MAV-13, MAV-15			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Projektarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Projektarbeit 80%, Kolloquium 20%			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, das Erbe der gebauten Umwelt zu klassifizieren und Themen des Denkmalschutzes zu diskutieren. - können die Beziehungen zwischen Menschen und Gebäuden sowie zwischen Gebäuden und ihrer Umgebung interpretieren. - sind in der Lage, die besonderen Anforderungen im Umgang mit Baudenkmalen zu erläutern. - können die spezifische Komplexität einer Aufgabenstellung durchdringen und bearbeiten. - können Informationen bzw. Methoden und Formate gegenüberstellen und diese in einem arbeitsteiligen Team planvoll und zielgerichtet anwenden. - sind in der Lage, komplexe gegebene bzw. zu detektierende Problemstellungen differenziert zu analysieren und zu beurteilen. - können eigenständig angemessene Handlungsstrategien zur Integration divergierender Faktoren entwickeln. - sind in der Lage, ganzheitliche Entwurfslösungen und perspektivisches Denken in ihre Handlungsstrategien bei Planungen in Architektur, Städtebau, Ingenieurbau, Denkmalpflege und Restaurierung zu transferieren. 						
Inhalt:						
Klassische Vorlesungseinheiten im Kontext der spezifischen Aufgabenstellung zu einem exemplarischen Fallbeispiel (mögliche Exkursionen zum Objekt):						
<ul style="list-style-type: none"> - Sonderthemen des Strukturwandels bzw. der Praktischen Denkmalpflege, beispielsweise Bauen für die Wohnen, Dienstleistung, Bildung, Gesundheit, Industrie, Landwirtschaft, Sport, ... - Sonderthemen zu Umbau - Umnutzung - Umdeutung, beispielsweise zu spezifischen Zeitschnitten, ... 						
Betreuung:						
<ul style="list-style-type: none"> - von Übungen zur gezielten Informationssammlung, -aufbereitung und -vermittlung - von Einzel- bzw. Gruppenarbeiten zur Lösung der Projektaufgaben - der Zwischen - und Abschlusspräsentation 						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Prof. Dipl.-Ing. Peter-Karsten		3 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
N.N.		6 LVS	Vorlesung	40 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	240 h
N.N.		3 LVS	Übung	20 h		
		-	Sonstiges	60 h		
Summe Lehreinsatz		12 LVS	Summe Arbeitsaufwand			360 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur						
wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Kulturgeschichte des Bauens und Nutzens		Kürzel MAV-13	intern	Stand 01.08.2024
Studiensemester 7. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Bauen im Bestand / Baudenkmalpflege		Modulverantwortung Prof. Dipl.-Ing. Peter-Karsten +		Lehrform, ggf. Gruppengröße Seminar		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Referat -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Verschriftlichung 60%, Vortrag 25%, Präsentation 15%		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> - können die Ursachen und Auswirkungen des Strukturwandels auf die Erhaltung von Kulturgut skizzieren. - sind in der Lage, Konzeptionen und Diskurse rund um Weiternutzungs- und Umbaupotentiale sowie Rückbaupotentiale von Bauwerken und Arealen wiederzugeben. - können bestehende nationale wie internationale Einrichtungen, Förder- und Forschungslandschaften benennen. - sind in der Lage, endogene und ephemere Chancen und Möglichkeiten in unserer Gesellschaft zu umreißen. - können inter-/transdisziplinär entwickelte Ziel- und Gestaltungsvorstellungen im Kontext gesellschaftlicher Diversität einordnen. - sind in der Lage, mit unterschiedlichen Problemlagen fachmethodisch fundiert und interdisziplinär offen umzugehen. - sind in der Lage, Argumentationsketten zu baulichen Zielvorstellungen zu entwickeln und diese auch im Kontext von Interessenskonflikten bei Planungen in Architektur, Städtebau, Ingenieurbau, Denkmalpflege und Restaurierung zu vertreten. 						
Inhalt:						
Seminareinheiten zu:						
<ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel – Denkmalwandel in ländlichen und städtischen Räumen, - Umbau – Umnutzung – Umdeutung, - aktuellen Theorie- und Praxis-Diskursen. 						
Übungseinheiten zu:						
<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählten Fragestellungen und Fallbeispielen 						
a) in ländlichen Räumen (Klein- und Mittelstädte, Dörfer, Außenraum)						
b) in Städten (Großstadt, Millionenstadt)						
unterschiedlicher Regionen in der Bundesrepublik Deutschland, aber auch im europäischen sowie außereuropäischen Raum.						
Themenbezogene Exkursionen möglich.						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Prof. Dipl.-Ing. Peter-Karsten Schultz		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	40 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	15 h		
		-	Sonstiges	5 h		
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand		180 h	
Optionales Zusatzangebot evtl. Exkursion(en)						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Bauarchäologie		Kürzel MAV-14	intern	Stand 01.08.2024
Studiensemester 8. Semester	Angebot im SoSe	Modulverantwortung N.N.		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Bauen im Bestand / Baudenkmalpflege				Lehrform, ggf. Gruppengröße Seminar und Einzel-/Gruppenbetreuung		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur		Unterrichtssprache deutsch				
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Projektarbeit ohne Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Projektarbeit 80%; Kolloquium 20%			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, ihre fachlichen Kenntnisse über Fragen und Theorie der Denkmalpflege auf Aspekte der praktischen Denkmalpflege zu übertragen. - können anhand von Fallbeispielen Fragen der Bauarchäologie (Ausgrabung) mit berufspraktischen Herausforderungen der Historischen Bauforschung in Verbindung bringen, diese diskutieren und Lösungswege skizzieren. - können in Kleingruppenarbeit alle Schritte einer archäologischen Felddokumentation ausführen. - sind in der Lage, schriftliche und zeichnerische Arbeitsergebnisse fachmethodisch verlässlich zu dokumentieren. - sind in der Lage, die vielfältigen Aspekte archäologischer Ausgrabungstätigkeit bei der Frage der Denkmalpflege umfassend zu berücksichtigen (z.B. Voruntersuchung bei Gebäudesanierungen oder Notwendigkeit bauvorbereitender archäologischer Maßnahmen zur Herstellung von Planungssicherheit), um spezielle Anforderungen in der späteren Berufspraxis besser abschätzen zu können. 						
Inhalt:						
<p>In enger Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege wird an einem geeigneten Objekt (themenbezogene Exkursion), z.B. Kirche o. Burg eine Lehrgrabung angeboten. Die Objekte stammen aus dem Mittelalter bzw. der frühen Neuzeit, so dass der Kontext zur Baudenkmalpflege besteht.</p> <p>Die Studierenden werden dabei alle Schritte einer archäologischen Felddokumentation (analog u. digital) ausführen. Die Studierenden sollen als Nicht-Archäologen gezielt an die Vielfalt archäologischer Ausgrabungstätigkeit herangeführt werden, um in ihrem späteren Berufsfeld die eventuell an sie herangetragenen Aufgaben / Anforderungen besser abschätzen zu können (z.B. Hinzuziehen externer Gutachter).</p> <p>Die Veranstaltung wird als Arbeit in (Klein)Gruppen durchgeführt.</p> <p>Die Betreuung erfolgt vor Ort in (Klein)Gruppen oder im Einzelgespräch, fallweise wird eine Kurzexkursion angeboten.</p> <p>Besonderheit der Organisation:</p> <p>Die Veranstaltung findet als Blockunterricht am Ende der vorlesungsfreien Zeit des Sommersemesters statt und zwar in den letzten beiden Wochen vor Beginn des regulären Vorlesungsbetriebs des Wintersemesters.</p>						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
N.N.		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	20 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	60 h
		-	Übung	100 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Exkursion						
Literatur						
wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Entwerfen im Bestand / Denkmalpflege		Kürzel MAV-15	intern	Stand 01.08.2024
Studiensemester 7. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Bauen im Bestand / Baudenkmalpflege		Modulverantwortung Prof. Dr.-Ing. Ines Lüder		Lehrform, ggf. Gruppengröße Seminar		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit ohne Kolloquium Referat				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Studienarbeit 30%, Referat 70%		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> - können die Anforderungen des Entwerfens im Dialog mit dem Bestand definieren. - können die Bedeutung der Geschichte und Praxis regionaler Planung umreißen. - sind in der Lage, die Geschichte des Entwerfens und der Architekturkritik darzustellen. - sind in der Lage, die gesellschaftlichen Anforderungen an die gebaute Umwelt zu diskutieren. - sind in der Lage, dabei geschichtliche und kulturelle Bezüge herzustellen. - können Entwurfsverfahren, Entwurfsprozessen sowie Anforderungen seitens der Denkmalpflege beschreiben und erklären. - sind in der Lage, bei Planungen in Architektur, Städtebau, Ingenieurbau, Denkmalpflege und Restaurierung gestalterische Antworten zu formulieren, die sowohl ästhetischen als auch denkmalfachlichen Erfordernissen gerecht werden. - sind in der Lage, eigene Positionen im Umgang mit dem Bestand bzw. Kulturdenkmalen zu finden und zu vertreten. 						
Inhalt:						
Klassische Vorlesungseinheiten, wie beispielsweise zu:						
<ul style="list-style-type: none"> - Entwurfsansätzen, wie Ergänzen, Erweitern, oder Verschmelzen, - Regionales Bauen und Weiterbauen, ... 						
Ergänzende Vorlesungseinheiten zu aktuellen Architekturdiskursen, wie beispielsweise:						
<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungssatzungen und Gestaltungsbeiräte, - Planungskonkurrenzen, ... 						
Übungen zu:						
<ul style="list-style-type: none"> - Entwurfsargumentationen, 						
Stegreif auf Basis einer oder mehrerer Ortsbeghug/en zu:						
<ul style="list-style-type: none"> - Gestalterischen Anfragen aus Hildesheim bzw. aus der Region. 						
Exkursionen zum Thema möglich.						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Prof. Dr.-Ing. Ines Lüder		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	40 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	15 h		
		-	Sonstiges	5 h		
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand		180 h	
Optionales Zusatzangebot						
Studentisch besetzte und moderierte Podiumsdiskussion						
Literatur						
wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Historische Bauforschung		Kürzel MAV-16	intern	Stand 01.08.2024
Studiensemester 9. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Bauen im Bestand / Baudenkmalpflege		Modulverantwortung Dipl.-Ing. C. S. Prinzhorn, V-Prof.		Lehrform, ggf. Gruppengröße Seminar und Einzel-/Gruppenbetreuung		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Studienarbeit 80%; Kolloquium 20%			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, ihre vertieften fachlichen Kenntnisse über Fragen und Theorie der Denkmalpflege auf Aspekte der praktischen Denkmalpflege zu übertragen - können Fragen der Historischen Bauforschung und Bauarchäologie (Aufmaß und Befundung / Raumbuch) anhand exemplarischer berufspraktischer Problemstellungen miteinander in Verbindung bringen, diese diskutieren und Lösungswege skizzieren. - können in Kleingruppenarbeit alle Schritte eines verformungsgerechten Aufmaßes ausführen. - können die Befundung am Objekt bzw. eines Raumbuches erläutern. - können schriftliche und zeichnerische Arbeitsergebnisse fachmethodisch verlässlich dokumentieren - sind in der Lage, die vielfältigen Aspekte bei der Frage der Denkmalpflege umfassend zu berücksichtigen (z.B. Voruntersuchung bei Gebäudesanierungen oder Notwendigkeit bauvorbereitender archäologischer Maßnahmen zur Herstellung von Planungssicherheit), um spezielle Anforderungen in der späteren Berufspraxis besser abschätzen zu können. 						
Inhalt:						
<p>In enger Zusammenarbeit mit der Klosterkammer Niedersachsen sowie dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege wird an einem geeigneten Gebäude (z. B. Kirche, Kloster, Burg) eine Einführung in die Historische Bauforschung angeboten. Die ausgewählten Gebäude weisen aufgrund ihrer geschichtlichen, künstlerischen, städtebaulichen oder wissenschaftlichen Bedeutung eine hohe kulturgeschichtliche Relevanz auf, sodass der Kontext zur Baudenkmalpflege besteht.</p> <p>Die Studierenden werden dabei alle Schritte eines verformungsgerechten Aufmaßes ausführen, ferner werden die Grundzüge einer Befundung am Objekt bzw. eines Raumbuches erläutert (analog und digital). Ergänzend können fallweise die Analyse historischer Abbildungen/Fotografien/Plänen oder die Auswertung schriftlicher Archivalien treten.</p> <p>Besonderheiten der Organisation: Die Veranstaltung findet zum einen als Vorlesung, zum anderen als Blockunterricht (Exkursion) statt. Die Blockveranstaltung wird an mehreren zusammenhängenden Tagen während der Vorlesungszeit am zu untersuchenden Gebäude durchgeführt. Die Betreuung erfolgt vor Ort in (Klein-)Gruppen oder im Einzelgespräch. Fallweise wird eine zusätzliche Kurzexkursion angeboten.</p>						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Dipl.-Ing. C. S. Prinzhorn, V-Prof.		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	20 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	60 h
		-	Übung	100 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Exkursion						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Denkmalpflege Theorie		Kürzel MAV-17	intern	Stand 01.08.2024
Studiensemester 8. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Bauen im Bestand / Baudenkmalpflege		Modulverantwortung Prof. Dr.-Ing. Birgit Franz		Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung & Übung		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen Studienarbeit 75%, Kolloquium 25%		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> - können die Geschichte der Denkmalpflege bis zur Gegenwart darstellen. - können die Entwicklung von Denkmalschutz und Denkmalpflege nachzeichnen. - sind in der Lage, die Grundbegrifflichkeiten von Denkmalschutz und Denkmalpflege fachlich korrekt zu benennen und souverän zu verwenden. - können die unterschiedlichen Ansätze im Umgang mit Kulturdenkmalen gegenüberstellen und diskutieren. - sind in der Lage, den gegenwärtigen Zustand von Kulturdenkmalen kritisch zu analysieren. - können eine eigene Position im Umgang mit Kulturdenkmalen einnehmen. - sind in der Lage, ihre Kenntnisse über Theorie und Geschichte der Denkmalpflege bei Planungen in Architektur, Städtebau, Ingenieurbau, Denkmalpflege und Restaurierung einzubeziehen. 						
Inhalt:						
Klassische Vorlesungseinheiten, wie beispielsweise zu:						
<ul style="list-style-type: none"> - Begriffsdefinitionen - Inventar - zur Praktischen Denkmalpflege, - Texten, Chartas und Übereinkommen - Welterbe 						
Ergänzende Vorlesungseinheiten oder Exkursionen zu aktuellen Denkmaldiskursen, wie beispielsweise:						
<ul style="list-style-type: none"> - Denkmalvermittlung - Energiewende & Denkmalpflege - Erinnerungskultur & Denkmalpflege 						
Übungen zu:						
<ul style="list-style-type: none"> - Denkmaltexten - Denkmalarargumentationen - Podiumsdiskussion zu aktuellen Denkmaldiskursen, studentisch besetzt und moderiert mit anschließendem Plenums und Fachgespräch 						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Prof. Dr.-Ing. Birgit Franz		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
N.N.		3 LVS	Vorlesung	40 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	15 h		
		-	Sonstiges	5 h		
Summe Lehreinsatz		7 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot evtl. Exkursion(en)						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Wissenschaftliches Arbeiten		Kürzel MAV-18	intern	Stand 01.08.2024	
Studiensemester 7. Semester	Angebot im WiSe	Modulverantwortung Prof. Olivera Obadovic		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS	
Zuordnung Vertiefungsrichtung Bauen im Bestand / Baudenkmalpflege				Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung & Übungen			
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch			
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Referat -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:							
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, wissenschaftliche Arbeiten selbstständig und systematisch zu konzipieren, zielgerichtet und ergebnisorientiert durchzuführen sowie die Ergebnisse ihrer Arbeiten klar strukturiert schriftlich zu dokumentieren. - können die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens sowohl auf kleinere als auch umfassendere Aufgaben (z. Bsp. die Masterarbeit) anwenden und auf Arbeitsbereiche der beruflichen Praxis, etwa in Architekturbüros, Unternehmen oder Behörden, übertragen. - sind in der Lage, ihre individuellen Lern- und Arbeitsprozesse eigenverantwortlich und effizient zu steuern und weiterzuentwickeln. 							
Inhalt:							
<p>Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Merkmale des wissenschaftlichen Arbeitens 2. Die Phasen des wissenschaftlichen Schreibens – von der Orientierung bis zur Abgabe des fertigen Textes 3. Typischer Aufbau der wissenschaftlichen Arbeit 4. Sprachliche und formale Anforderungen an Texte <p>Nützliche Strategien und Techniken für ein erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreibtechniken für die Ideensammlung, Formulierung und Eingrenzung von Themen, - Arbeitstechniken für die Strukturierung von Materialien, Planung von Schreibprojekten - Effektive Recherche- und Lesestrategien, Schreibtechniken für das kritische Erarbeiten von Inhalten, Verständnis von Zitierregeln - Leitfragen und Strategien für die systematische Überarbeitung von Texten <p>Themenbezogene Exkursionen sind möglich.</p>							
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Prof. Olivera Obadovic		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium		
		-	Vorlesung	20 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung		
		-	Übung	40 h			
		-	Sonstiges				
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h	
Optionales Zusatzangebot							
Literatur wird in Stud.IP angegeben							

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Klimagerechtes Bauen		Kürzel MAV-61	intern	Stand 01.08.2024
Studiensemester 7. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Architektur		Modulverantwortung Prof. Dr.-Ing. Meike Deck		Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung & Übung		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Projektarbeit ohne Kolloquium Referat				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> - können die Grundlagen des klimagerechten Bauens darstellen und die damit verbundenen passiven Maßnahmen zur Senkung von Heiz- bzw. Kühllast erläutern. - sind in der Lage, einfache Simulationswerkzeuge anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren. - können unter Beachtung der einschlägigen Normen und Richtlinien einen eigenen Entwurf konzipieren und die Baukonstruktion mit Hilfe von Simulationen analysieren und optimieren. - können relevante Komfortmodelle in deren konstruktive und entwerferische Umsetzung einbeziehen. - sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse in Kurzberichten zusammenzufassen, zu präsentieren und diskutieren. 						
Inhalt:						
<p>In Vorlesungen und Übungen oder Exkursionen werden vertiefte Kenntnisse des klimagerechten Bauens vermittelt. Der Einsatz hydrothermischer und dynamischer Simulationswerkzeuge wird anhand von Parameterstudien erarbeitet. Ausgehend von der Analyse eines Bestandsgebäudes werden für einen Raum eigene entwerferische und bautechnische Maßnahmen entwickelt, die Anforderungen an Energieeffizienz, Schadensfreiheit der Konstruktion und Komfortansprüche des Nutzers gleichermaßen genügen. Der Umgang mit relevanten Normen und Richtlinien bildet die Grundlage der eingesetzten Simulation. Der Fortschritt wird kontinuierlich mittels Kurzpräsentationen und Kurzberichten geprüft.</p>						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Prof. Dr.-Ing. Meike Deck		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	40 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	20 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Energieoptimiertes Bauen: Gebäudehülle		Kürzel MAV-62	intern	Stand 01.08.2024
Studiensemester 8. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Architektur		Modulverantwortung Prof. Dr.-Ing. Meike Deck		Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung & Übung		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Projektarbeit ohne Kolloquium Referat				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, optimierte Detailkonstruktionen der Gebäudehülle im Winter- und Sommerfall zu entwickeln und rechnerisch nachzuweisen (Wärmebrücken). - sind in der Lage, energetische Bilanzierungsverfahren im öffentlich rechtlichen Nachweis nach ENEV bzw. DIN 18599 auf exemplarische Baukonstruktionen anzuwenden. - können die Relevanz baukonstruktiver Optimierung auf den Gesamtenergiebedarf bzw. den Transmissionswärmeverlust einschätzen und in ihr professionelles Handeln einbeziehen. - können den sommerlichen Wärmeschutz mit Hilfe einer Simulation nach DIN 4108-2 nachweisen und den untersuchten Raum bezogen auf Komfortklassen optimieren. - sind in der Lage, ein individuell abgestimmtes Gesamtkonzept für die Gebäudehülle zu entwickeln und dieses rechnerisch und zeichnerisch darzustellen. 						
Inhalt:						
<p>In Vorlesungen und Übungen oder Exkursionen werden vertiefte Kenntnisse der energetischen Relevanz der Gebäudehülle vermittelt.</p> <p>Neben linearen Bauteilaufbauten und den materialspezifischen Eigenschaften werden gezielt Detailanschlüsse untersucht und rechnerisch nachgewiesen. Die Interpretation der Ergebnisse (PSI-Wert, fRSI, Oberflächentemperaturen...) wird intensiv behandelt.</p> <p>Im Mittelpunkt stehen der winterlicher und sommerliche Wärmeschutz-Nachweis und die damit verbundenen Anforderungen an die Gebäudehülle.</p> <p>Im Rahmen einer Gesamtenergiebilanz werden die Erkenntnisse im Sinne eines öffentlich-rechtlichen Nachweises zusammengefasst.</p>						
Lehreinsetzung (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Prof. Dr.-Ing. Meike Deck		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	40 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	
		-	Übung	20 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsetzung		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			120 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur						
wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Energieoptimiertes Bauen: Gebäudetechnik		Kürzel MAV 63	intern	Stand 01.08.2024
Studiensemester 9. Semester	Angebot im WiSe	Modulverantwortung Prof. Dr.-Ing. Meike Deck		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Architektur				Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung & Übung		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen MAV-62			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Projektarbeit mit Kolloquium Referat			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, ein individuell abgestimmtes Gesamtkonzept für ein Gebäude mit dem Fokus auf der Gebäudetechnik zu entwickeln und rechnerisch darzustellen. - können ihre vertieften Kenntnisse gebäudetechnischer Systeme (Heizung, Lüftung, Warmwasserbereitung, Beleuchtung) auf einen eigenen Gebäudeentwurf übertragen und daraus spezifische Fragestellungen hinsichtlich des energieoptimierten Bauens ableiten. - können numerische Simulationsverfahren sicher anwenden und deren Ergebnisse fundiert und umfassend analysieren. - sind in der Lage, ein bestehendes Gebäude oder einen Gebäudeentwurf ganzheitlich zu erfassen und zu analysieren. - können komplexe fachliche Fragestellungen durchdringen, methodisch sicher bearbeiten und individuelle Lösungsstrategien entwickeln. 						
Inhalt:						
<p>In Vorlesungen und Übungen oder Exkursionen werden vertiefte Kenntnisse dynamischer Simulationsverfahren vermittelt und deren Einsatzmöglichkeit für die gebäudetechnische Bewertung diskutiert. Die Studierenden entwickeln (in Absprache) basierend auf Ihrem eigenen Gebäudeentwurf eine eigene, individuelle Fragestellung bezüglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heizen - Lüftung - Beleuchtung - Komfort <p>Mit Hilfe verschiedener Simulationswerkzeuge wird die Fragestellung gelöst und rechnerisch/zeichnerisch dargestellt. Je nach Fragestellung kommen verschiedene Werkzeuge zum Einsatz.</p> <p>Ein wesentlicher Bestandteil der Simulation ist der Rückschluss auf das untersuchte Gebäude und die damit verbundene entwurfstechnische Konsequenz.</p>						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Prof. Dr.-Ing. Meike Deck		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	40 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	
		-	Übung	20 h		
		-	Sonstiges		120 h	
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Konstruktiver Entwurf		Kürzel MAV-64	intern	Stand 01.08.2024
Studiensemester 8. Semester	Angebot im SoSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Architektur		Modulverantwortung Prof. Dipl.-Ing. Matthias Pätzold		Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung & Übung		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, die komplexen Abhängigkeiten von Material und Konstruktion, Form und Funktion, von Bauteilen und Gebäuden analytisch zu durchdringen und bei einer Bauaufgabe umfassend zu berücksichtigen. - können die technischen Aspekte des Bauens unter Beachtung der komplexen Zusammenhänge zwischen technischen Anforderungen und ganzheitlichen Lösungen methodisch souverän umsetzen. - sind in der Lage, anspruchsvolle und hochqualitative Tragwerke bzw. Tragwerksdetaillösungen in Abwägung gestalterischer, funktionaler, technischer, bauphysikalischer, wirtschaftlicher, energiesparender und ökologischer Aspekte zu entwerfen. - können nachhaltige und innovative Tragkonstruktionen entwickeln und neue Technologien auf der Basis wissenschaftlich fundierter Ergebnisse hervorbringen. - können im interdisziplinären Dialog effektiv mit allen am Planungsprozess Beteiligten zusammenarbeiten und Leitungsfunktionen übernehmen. 						
Inhalt:						
Vertiefung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Sondergebiete der Konstruktion und Tragwerkslehre für Neubauten oder Bestand (Instandsetzung, Sanierung, Restaurierung). Die Inhalte definieren sich durch die in der Aufgabe gestellten Themen, z.B. „Weitgespannte Tragwerke“:						
<ul style="list-style-type: none"> - Abhängigkeiten von Material und Konstruktion, Form und Funktion, von Bauteilen und Gebäuden bei einer Bauaufgabe - methodische Sicherheit bei der Bearbeitung komplexer konstruktiver Aufgaben, z.Bsp. der Entwicklung von Tragwerken und Tragwerksdetaillösungen mit hohem Qualitätsanspruch - systematische, wissenschaftsbasierte Anwendung der vertieften Kenntnisse auf nachhaltige und innovative Problemlösungen im konstruktiven Entwurf - interdisziplinäre und interprofessionelle Kooperations- und Führungskompetenz 						
Themenbezogene Exkursionen sind möglich.						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Prof. Dipl.-Ing. Matthias Pätzold		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	30 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Gestaltung, Visualisierung		Kürzel MAV-65	intern	Stand 01.08.2024
Studiensemester 7. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Architektur		Modulverantwortung Prof. Dr.-Ing. Till Böttger		Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung & Übung		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, visuelle Darstellung und Gestaltung für die Veranschaulichung von Konzepten sinnvoll zu kombinieren - können spezifische räumliche Situationen anhand von Bildern architektonisch analysieren und bewerten. - sind in der Lage, für spezifische räumlichen Situationen neue Atmosphären zu komponieren. - können digitale Darstellungstechniken für den Entwurf und die Gestaltung von Architektur nutzen. - sind in der Lage, raumbildende Konstruktionen spezifisch in ihrem Material, Farbe und Licht zu imaginieren, zu abstrahieren und präzise in 3d darzustellen. - können analoge und digitale Bildbearbeitungstechniken in Abhängigkeit von der Konzeption sinnvoll kombinieren - können analoge und digitale Architekturdarstellungen, deren Aufbereitung und Weiterverarbeitung sowie Grafik und Text mit innovativen Programmen und Medien souverän visualisieren und präsentieren. - sind in der Lage, sich mit selbstreflexiv mit neuen Erfahrungen der (visuellen) Wahrnehmung auseinanderzusetzen. - können im interdisziplinären Dialog mit Mediengestaltern, Fotografen, Textredakteuren eigene fachlich-methodische Kompetenzen konstruktiv einbringen und gemeinsame Ziele definieren und verfolgen. 						
Inhalt:						
<p>In einer Reihe von Übungen werden die jeweiligen Inhalte für Gestaltung und Visualisierung vermittelt. Im Rahmen von Vorlesungen werden die Inhalte der Übungen vorbereitet, zusammengeführt und vertieft.</p> <p>Ein architektonischer Vorentwurf für einen spezifischen Ort wird mit Hilfe von analogen und digitalen Darstellungstechniken erarbeitet und so verschiedene Gestaltungskonzepte getestet. Ein Fokus bilden die Baumaterialien und die entsprechende Darstellung mit Hilfe CAD Software in 3d Zeichnungen. Diese Darstellungen werden mit Licht in Szene gesetzt. Die Visualisierung wird mit Hilfe von Bildbearbeitung in Bezug zu einem Ort gesetzt und schließlich retuschiert und perfektioniert. Themenbezogene Exkursionen sind möglich.</p>						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Prof. Dr.-Ing. Till Böttger		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	80 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	90 h
		-	Übung	10 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Freiraumplanung		Kürzel MAV-66	intern	Stand 101.08.2024
Studiensemester 9. Semester	Angebot im WiSe	Modulverantwortung N.N.		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Architektur				Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung & Übung		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit ohne Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> - können die Geschichte der Gartenkunst nachzeichnen sowie den fachlichen Diskurs zum Raumbegriff darstellen - sind in der Lage, die komplexen Zusammenhänge von Architektur, Landschaft und Stadt zu beschreiben - können die sozialen und kulturellen Aspekte des Raumes wahrnehmen und analysieren - sind in der Lage, die Qualität von Natur und Freiraum in der Stadt zu schätzen und zu bewerten - können grundlegende Natur- und Vegetationskenntnisse in ihre fachliche Betrachtung einbeziehen und bei der Entwicklung von Leitbildern und Entwurfsideen berücksichtigen - sind in der Lage, unter Berücksichtigung der aktuellen städtebaulichen und anderer fachspezifischen Diskussionen Qualitätsziele für die Freiraumplanung zu entwickeln 						
Inhalt:						
Geschichte der Gartenkunst; Bestandsaufnahme von unterschiedlichen Freiräumen; Analyse von Stadträumen unter Berücksichtigung soziologischer Aspekte; Definition und Diskussion des Raumbegriffs; konzeptionelle Umsetzung von Leitbildern und Entwurfsideen; Vegetation als Mittel zur Umsetzung unterschiedlicher Raumqualitäten; Einsatz von Stadtmobiliar. Themenbezogene Exkursionen sind möglich.						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
N.N.		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	30 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	30 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Baumanagement		Kürzel MAV-67	intern	Stand 01.08.2024	
Studiensemester 8. Semester	Angebot im SoSe	Modulverantwortung Prof. Olivera Obadovic		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS	
Zuordnung Vertiefungsrichtung Architektur				Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung & Übung			
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch			
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit ohne Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen				
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:							
Die Studierenden							
<ul style="list-style-type: none"> - können den Bauprozess im Wandel erläutern - können Projektentwicklung und Projektmanagement vertieft sowie die nachhaltige Immobilienentwicklung in Grundzügen darstellen - sind in der Lage, die vorbeschriebenen Kenntnisse im komplexen Zusammenhang des Managements im Bauwesen unter Berücksichtigung entsprechender Einflussfaktoren und Verwendung geeigneter Steuerungsinstrumentarien anzuwenden. 							
Inhalt:							
<ul style="list-style-type: none"> - Projektentwicklung mit Immobilienbetriebslehre, das Projekt bestimmende Faktoren, Macro- und Microanalyse, Projektentwicklungsprozess, Corporate Real Estate Management, Public Private Partnership, etc. - Projektmanagement mit Management im Bauwesen, Projektmanagement in der Planungs- und Ausführungsphase, sowie im Betrieb, etc. - Immobilienbezogene Nachhaltigkeit, Einflussgrößen, Werkzeuge und Methoden, - Machbarkeitsstudien, Produkte im Immobilienmarkt, Drittverwendungsmöglichkeit, etc. -überwachung, Terminmanagement und -kontrollinstrumentarium. - Themenbezogene Exkursionen sind möglich. 							
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)				
Prof. Olivera Obadovic		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium		
		-	Vorlesung	40 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h	
		-	Übung	20 h			
		-	Sonstiges				
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h	
Optionales Zusatzangebot							
Literatur wird in Stud.IP angegeben							

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Stadtbaugeschichte		Kürzel MAV-68	intern	Stand 01.08.2024
Studiensemester 7. Semester	Angebot im WiSe			Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung Bauen im Bestand / Baudenkmalpflege		Modulverantwortung Dipl.-Ing. C. S. Prinzhorn, V-Prof.		Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit ohne Kolloquium -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
Die Studierenden						
<ul style="list-style-type: none"> - können die Geschichte des zentraleuropäischen Städtebaus von der Antike bis in die Neuzeit in ihren Grundzügen wiedergeben - sind in der Lage, städtische Strukturen im Kontext ihrer kulturgeschichtlichen Grundlagen zu diskutieren - können die historischen Entwicklungen im Städtebau kritisch betrachten und einordnen - sind in der Lage, ursprüngliche Stadtstrukturen und deren Veränderungen zu analysieren - sind in der Lage, ihre fachlichen Kenntnisse der Stadtbaugeschichte bei Planungen in Architektur, Städtebau, Ingenieurbau, Denkmalpflege und Restaurierung in ihr professionelles Handeln einzubeziehen 						
Inhalt:						
Die Vorlesung bietet einen Überblick zur zentraleuropäischen Stadtbaugeschichte von der Antike bis in die Neuzeit und stellt Bezüge zur Jetztzeit her.						
Es werden unterschiedliche historische Stadtorganismen vorgestellt, beispielsweise im Hinblick auf						
<ul style="list-style-type: none"> - die Grundzüge der historischen Siedlungsentwicklung, - die Ausprägungen städtischer Siedlungen in unterschiedlichen geografischen und zeitlichen Kontexten, - geplante und gewachsene Städte, - die Zusammenhänge zwischen Hausbau und Stadtgestalt. 						
Die Vorlesungsinhalte können in Übungen, Exkursionen und/oder Referaten zu ausgewählten Themen vertieft werden.						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Dipl.-Ing. C. S. Prinzhorn, V-Prof.		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung	50 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	120 h
		-	Übung	10 h		
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand		180 h	
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Historische Bauformen und Baukonstruktionen		Kürzel MAV-69	intern	Stand 01.08.2024	
Studiensemester 8. Semester	Angebot im SoSe	Modulverantwortung Dipl.-Ing. C. S. Prinzhorn, V-Prof.		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS	
Zuordnung Vertiefungsrichtung Bauen im Bestand / Baudenkmalpflege				Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung			
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch			
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit ohne Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen				
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:							
Die Studierenden							
<ul style="list-style-type: none"> - können unterschiedliche historische Bauformen, Baumaterialien und Baukonstruktionen vom Mittelalter bis ins frühe 20. Jahrhundert fachlich korrekt benennen und charakterisieren - können die Zusammenhängen zwischen Bautechnik und Bauform erläutern - können historische Konstruktionen lokalisieren, fachlich korrekt bezeichnen und analysieren - sind in der Lage, Bauwerke und deren Ausstattung in ihren zeitlichen und regionalen Kontext einzuordnen - können ursprüngliche Bauzustände und deren Veränderungen bestimmen und kontrastieren - sind in der Lage, ihre fachlichen Kenntnisse historischer Bauformen und Baukonstruktionen bei Planungen in Architektur, Städtebau, Ingenieurbau, Denkmalpflege und Restaurierung in ihr professionelles Handeln einzubeziehen - können vor dem Hintergrund der Bau- und Nutzungsgeschichte des jeweiligen Objekts kultur- und bauhistorisch bezogen argumentieren 							
Inhalt:							
Die Vorlesung bietet einen Überblick zu historischen Bauformen, Baumaterialien und Baukonstruktionen vom Mittelalter bis ins frühe 20. Jahrhundert mit Schwerpunkt auf den zentraleuropäischen Profanbau. Es werden Gebäude unterschiedlicher baugeschichtlicher Epochen vorgestellt, beispielsweise im Hinblick auf							
<ul style="list-style-type: none"> - ihre materialspezifische Konstruktionsweise, - ihre zeittypischen Ausstattungselemente, - den Zusammenhang von Bauen und Nutzen, - den Zusammenhang von Bautechnik und Bauform. 							
Die Vorlesungsinhalte können in Übungen, Exkursionen und/oder Referaten zu ausgewählten Themen vertieft werden.							
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)				
Dipl.-Ing. C. S. Prinzhorn, V-Prof.		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium		
		-	Vorlesung	50 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung		
		-	Übung	10 h			
		-	Sonstiges				
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h	
Optionales Zusatzangebot							
Literatur wird in Stud.IP angegeben							

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Architekturtheorie		Kürzel MAV-70	intern	Stand 01.08.2024	
Studiensemester 9. Semester	Angebot im WiSe	Modulverantwortung Prof. Dr.-Ing. Till Böttger		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 4 SWS	
Zuordnung Vertiefungsrichtung Architektur				Lehrform, ggf. Gruppengröße Vorlesung			
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch			
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen				
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit mit Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen				
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:							
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Geschichte und Theorie der modernen Architektur umfassend, detailliert und im Kontext ausgewählter, komplexer Themenzusammenhänge darstellen. - sind in der Lage, ausgewählte Architekturtheorien zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten. - können architektonische Konzepte und Haltungen in diversen Ausdrucksformen, wie architekturtheoretische Texte, architektonische Darstellungen und gebaute Architektur, vergleichend gegenüberstellen . - können wesentliche Strömungen der Architekturtheorie klassifizieren. - sind in der Lage, eigenständig und systematisch wissenschaftliche Literatur und weitere Informationsquellen zu recherchieren, zu analysieren und kritisch zu bewerten. - können Architekturtheorien in Form von verschiedenen Darstellungen und textlichen Ausarbeitungen strukturiert aufbereiten und den Zielpersonen fachlich angemessen präsentieren. - sind in der Lage, sich offen, kritisch und selbstreflexiv mit aktuellen Tendenzen in der Architektur und dem fachlichen Diskurs darüber auseinanderzusetzen. 							
Inhalt:							
<p>In einer Reihe von Übungen werden die jeweiligen Inhalte für das Verstehen und Einordnen von Architekturtheorien vermittelt. Im Rahmen von Vorlesungen werden herausragende Architekturtheorien vorgestellt. Des Weiteren werden die Inhalte der Übungen vorbereitet, zusammengeführt und vertieft.</p> <p>Im Rahmen einer wissenschaftlichen Recherche und Analyse werden ausgewählte Architekturtheorien und dazugehörige Darstellungen und Architekturen betrachtet und in aktuellen Kontext gestellt. Mit Analysen kann im Sinne einer Deduktion die Theorie und die Architektur in ihre einzelne Aspekte zerlegt werden und die konstituierenden Elemente benannt werden. In einem zweiten Schritt wird im Sinne einer Synthese die raumbildenden Elemente in Form von neuen Darstellung als auch einer textlichen Auseinandersetzung zum Ausdruck gebracht. Die betrachtete Architekturtheorie wird neu zusammengefasst, bewertet bzw. interpretiert. Möglicherweise finden auch unterstützende Exkursionen statt.</p>							
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)				
Prof. Dr.-Ing. Till Böttger		4 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium		
		-	Vorlesung	80 h	Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung		
		-	Übung	10 h			
		-	Sonstiges				
Summe Lehreinsatz		4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h	
Optionales Zusatzangebot							
Literatur wird in Stud.IP angegeben							

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Architekturwerkstatt		Kürzel MAV-71	intern	Stand 01.08.2024
Studiensemester 10. Semester	Angebot im WiSe + SoSe	Modulverantwortung Alle Lehrenden		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 6 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung -				Lehrform, ggf. Gruppengröße kursabhängig		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung			Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit ohne Kolloquium -			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Exkursionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich selbstständig neue fachliche Inhalte zur Landes-, Architektur- und Stadtbaugeschichte des Exkursionsziels erschließen - ihre kulturgeschichtlichen Kenntnisse zum Exkursionsziel in den Kontext des jeweiligen europäischen oder außereuropäischen Kulturkreises fachwissenschaftlich begründet einbetten <p>Workshops</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Diskussionen mit Fachleuten souverän und wissenschaftlich fundiert argumentieren - kommunikative und handlungsbezogene Interaktion in einer Gruppe wertschätzend gestalten und anleiten - ggf. in der Gruppe entstehende Konflikte analysieren und passende Lösungsstrategien zur Konfliktbewältigung wählen und einsetzen <p>Out of College</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lern- und Erfolgsprozesse auch unter veränderten Rahmenbedingungen zielgerichtet gestalten und überprüfen - ihre eigenen Denk- und Verhaltensweisen kritisch reflektieren und ggf. anpassen; Perspektiven wechseln - Verantwortung für die eigene fachliche und persönliche Entwicklung übernehmen 						
Inhalt:						
<p>Exkursionen, Workshops und Out-of-College-Module mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten:</p> <p>Exkursionen Vom Studiengang angebotene Fachexkursionen im In- und Ausland von mind. 5 bzw. 10 Tagen (entsprechend 3 bzw. 6 Leistungspunkten) mit seminaristischer Vor- und Nachbereitung, d.h. Dokumentation des fachlichen Ansatzes und des wissenschaftlichen Ergebnisses.</p> <p>Workshops Architektur-Workshops im In- und Ausland, Stegreifentwurfsveranstaltungen von mind. 5 bzw. 10 Tagen (entsprechend 3 bzw. 6 Leistungspunkten) zu ausgewählten, aktuellen Themen der Architektur.</p> <p>Out of College Module, die ggfs. an anderen Hochschulen erworben werden können (3 bzw. 6 Leistungspunkte).</p> <p>Nach einer im Vorfeld geführten Beratung mit dem/der Modulbeauftragten bzw. dem/der Studiengangskoordinator/in ist eine Kombination von zwei Modulen mit jeweils 3 Leistungspunkten möglich. Die Erstattung von Kosten, z.B. bei Exkursionen und Workshops, wird grundsätzlich ausgeschlossen.</p>						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Alle Lehrende		0,1 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung		Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	
		-	Übung			
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		0.1 LVS	Summe Arbeitsaufwand			180 h
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Vorbereitungsmodul zur Abschlussarbeit		Kürzel MA 4-1	intern	Stand 01.08.2024
Studiensemester 10. Semester	Angebot im WiSe + SoSe	Modulverantwortung Alle Lehrenden		Leistungspunkte 6 LP		Semesterwochenstunden 6 SWS
Zuordnung Vertiefungsrichtung -				Lehrform, ggf. Gruppengröße Seminar		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung				Empfohlene Voraussetzungen		
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Studienarbeit ohne Kolloquium -				ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen		
Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können sich eigenverantwortlich vertiefte fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten zu einer spezifischen Fragestellung aneignen, die sie im Rahmen ihrer Masterarbeit bearbeiten wollen. - können selbstständig umfassende Recherchen zu thematisch einschlägigen wissenschaftlichen Studien und Fachliteratur betreiben und die daraus gewonnenen Informationen analysieren und kritisch bewerten. - sind in der Lage, den Stand der Technik in einem Themengebiet vollständig zu erfassen und detailliert darzustellen. - können anwendungsorientierte technische Lösungen für komplexe Aufgabenstellungen auf Basis wissenschaftlicher Methoden erarbeiten, Primärdaten sammeln, interpretieren und kritisch reflektieren. - sind in der Lage, Handlungsalternativen zu erkennen und eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen. - können ihre Fachkompetenz in einem Themengebiet und ihre selbstständig gewonnenen Arbeitsergebnisse strukturiert in mündlicher und schriftlicher Form darstellen und mithilfe geeigneter Medien souverän visualisieren. 						
Inhalt:						
Durchführung von umfassenden Literaturrecherchen, die nicht nur Monographien, sondern auch Fachzeitschriften und andere Reihen erfassen, und/oder Vorbereitung und Test von Versuchsanordnungen, Prüfverfahren o.ä. Themenbezogene Exkursionen sind möglich.						
Lehreinsatz (in LVS)				Arbeitsaufwand (in Stunden)		
Alle Lehrenden		0,1 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium	
		-	Vorlesung		Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung	
		-	Übung			
		-	Sonstiges			
Summe Lehreinsatz		0.1 LVS	Summe Arbeitsaufwand		177 h	
					180 h	
Optionales Zusatzangebot						
Literatur wird in Stud.IP angegeben						

Zuordnung Studiengang Master Architektur		Modulbezeichnung Masterarbeit		Kürzel MA 4-2	intern	Stand 01.08.2024
Studiensemester 10. Semester	Angebot im WiSe + SoSe	Modulverantwortung Alle Lehrenden		Leistungspunkte 24 LP		Semesterwochenstunden n. a.
Zuordnung Vertiefungsrichtung -				Lehrform, ggf. Gruppengröße		
Auch verwendbar im Studiengang Master Architektur				Unterrichtssprache deutsch		
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung gem. PO			Empfohlene Voraussetzungen			
Studien-/Prüfungsleistungen/ Prüfungsformen Abschlussarbeit mit Kolloquium			ggf. Wichtung der Studien-/Prüfungsleistungen			
<p>Modulziele / angestrebte Lernergebnisse:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können auf der Basis vertieften Fachwissens und fundierter analytisch-methodischer Kompetenzen auf allen Arbeitsfeldern des Fachgebietes wissenschaftlich selbstständig und eigenverantwortlich handeln. - sind in der Lage, fachliche Zusammenhänge umfassend zu durchdringen und komplexe Aufgabenstellungen ganzheitlich, lösungsorientiert und methodisch sicher zu bearbeiten. - können Daten, die für eine Urteilsbildung von Bedeutung sind, bei der relevante wissenschaftliche, soziale und ethische Fragen berücksichtigt werden, systematisch sammeln und kritisch auswerten. - sind in der Lage, auch komplexe und neuartige Problemstellungen ihres Fachgebietes unter Rückgriff auf wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden reflexiv und kreativ zu lösen sowie innovative Forschungsfragen zu formulieren. - können Ideen, Probleme und Lösungen ihres Fachgebietes logisch und überzeugend in mündlicher und schriftlicher Form artikulieren und sowohl mit einem Publikum von Fachleuten als auch von Laien strukturiert und adressatengerecht verbal und visuell kommunizieren. 						
<p>Inhalt:</p> <p>Die wissenschaftlichen Themen der Masterarbeit im Studiengang Architektur sind inhaltlich nicht begrenzt. Die Thesis gliedert sich in einen wissenschaftlich-theoretischen und einen anwendungsbezogenen Teil. Die eigenständige Erarbeitung der Masterarbeit hat nach Maßgabe der geltenden Prüfungsordnung zu erfolgen. Themenbezogene Exkursionen sind möglich.</p>						
Lehreinsatz (in LVS)			Arbeitsaufwand (in Stunden)			
Erstprüfer/in	0,3 LVS	Präsenzstudium		Eigenstudium		
Zweitprüfer/in	0,1 LVS	Vorlesung		Veranstaltungs- begleitend und Prüfungsvorbereitung		890 h
	-	Übung				
	-	Sonstiges	10 h			
Summe Lehreinsatz	0.4 LVS	Summe Arbeitsaufwand			900 h	
Optionales Zusatzangebot						
<p>Literatur wird in Stud.IP angegeben</p>						